

SCHALLE: Sinkende Arbeitslosigkeit nicht Verdienst dieser Regierung

Utl.: BZÖ fordert sofortige Steuerreform =

Wien (OTS) - "Der Rückgang der Arbeitslosigkeit ist höchst erfreulich, aber keinesfalls Verdienst dieser Regierung", sagte BZÖ-Wirtschaftssprecher NAbg. Veit Schalle zu den aktuellen Arbeitsmarktdaten. Vielmehr sei die niedrige Arbeitslosigkeit auf den Entlastungskurs der BZÖ-Regierungsbeteiligung zurückzuführen.

Schalle warnt aufgrund der aktuellen rot-schwarzen Belastungspolitik vor einer Trendumkehr. "SPÖ und ÖVP gefährden mit ihren massiven Steuer- und Gebührenerhöhungen den wirtschaftlichen Aufschwung und die sinkende Arbeitslosigkeit. Während das BZÖ in der Regierung zwei Steuerreformen und drei Konjunkturbelebungsprogramme umgesetzt hat, ist die jetzige große Koalition ein einziges Belastungspaket."

Der BZÖ-Wirtschaftssprecher verwies auf die jährlichen Steuermehreinnahmen von fünf Milliarden Euro und forderte eine sofortige umfassende Steuerreform zur Entlastung des Mittelstandes. "Die Steuereinnahmen sprudeln, daher runter mit der Lohnsteuer. Die hervorragende Konjunkturentwicklung muss für eine Entlassungsoffensive genutzt werden, um den Wirtschaftsstandort Österreich weiter zu stärken", so Schalle abschließend. (Schluss)

Rückfragehinweis:

Pressereferat Parlamentsklub des BZÖ

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0113 2007-04-02/12:13

021213 Apr 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070402_OTS0113